

Innenminister wollen Antisemitismus erfassen

Rust. Ungeklärte antisemitische Straftaten sollen künftig nicht mehr automatisch dem rechten Spektrum zugeordnet werden. Die Innenminister von Bund und Ländern einigten sich auf ihrer Frühjahrsklausur im badischen Rust, solche Taten künftig einheitlich in der Kriminalitätsstatistik in einer eigenen Kategorie zu erfassen. Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) sagte zum Abschluss der Konferenz am Freitag, man wolle eine präzisere Statistik. Mittlerweile gebe es etwa erkennbar auch einen »importierten Antisemitismus«, der auf den Straßen deutlich werde, sagte Seehofer. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/404385.innenminister-wollen-antisemitismus-erfassen.html>